

Name:  
Straße:  
PLZ, Ort:  
Tel.:

**Wärmeschutzverkleidung**



An \_\_\_\_\_, am \_\_\_\_\_

## **Anzeige gemäß §15 der NÖ Bauordnung 2014**

**Betrifft: anzeigepflichtiges Vorhaben gemäß §15 NÖ Bauordnung 2014, LGBl. 1/2015 i.d.g.F., Anbringung von Wärmeschutzverkleidung an Gebäuden**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Ich/wir zeige(n) gemäß §15 Abs. 1, Z.7 der NÖ Bauordnung 2014 i.d.g.F. an, dass auf dem Grundstück in

(Adresse)

Parzelle Nr.: \_\_\_\_\_, EZ: \_\_\_\_\_, KG: \_\_\_\_\_

eine Wärmeschutzverkleidung angebracht wird.

Es ist mir/uns bekannt, dass gemäß §15 Abs. 4 NÖ BO 2014 mit der Ausführung des Vorhabens erst 8 Wochen nach Erstattung der Anzeige begonnen werden darf, wenn der Baubehörde alle für die Beurteilung des Vorhabens ausreichenden Unterlagen vorliegen.

Ich/wir ersuche(n) die Baubehörde diese Baumaßnahme als anzeigepflichtiges Bauvorhaben zur Kenntnis zu nehmen.

Mit freundlichen Grüßen,

.....  
(Unterschrift)

### **Notwendige Beilagen:**

- Maßstäbliche Darstellung (Lageplan) und technische Beschreibung in 2-facher Ausführung (zur Beurteilung des Vorhabens ausreichend), unterschrieben vom Bauwerber
- Schriftliche Zustimmung des(r) Grundeigentümers(in) oder die mehrheitliche Zustimmung nach Anteilen bei Miteigentümern

### **Hinweise:**

Gemäß §26 Abs. 1 der NÖ Bauordnung 2014 hat der Bauherr das Datum des Beginns der Ausführung des Bauvorhabens und die Fertigstellung gemäß §30 Abs. 5 der NÖ Bauordnung 2014 der Baubehörde anzuzeigen.

## Zustimmungserklärung des(r) Nachbarn

Die nachstehenden Nachbarn (Grundeigentümer der Nachbarliegenschaften gemäß NÖ Bauordnung 2014) wurden über die Anbringung einer Wärmeschutzverkleidung auf der Liegenschaft

(Adresse)

Parzelle Nr.: , EZ: , KG:

in Kenntnis gesetzt. Durch die Anbringung der Wärmeschutzverkleidung an der Grundgrenze kommt es zu einer Überbauung der Grundstücksgrenze. Eine Zustimmung des Grundeigentümers der betroffenen Nachbarliegenschaft ist daher erforderlich.

Der/Die nachfolgenden Eigentümer erklären zu obengenanntem Vorhaben ihre ausdrückliche Zustimmung und Duldung der Überbauung der Grundstücksgrenze.

Sollte der/die Eigentümer(in) der Nachbarliegenschaft ein Bauvorhaben auf seinem Grundstück realisieren und durch die Überbauung der Grundgrenze eingeschränkt sein, so verpflichtet sich der/die o.a. Bauwerber(in), die relevanten Teile dieser Wärmeschutzverkleidung auf seine/ihre Kosten wieder zu entfernen.

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift:

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift:

Gst.Nr.:	Anteile:	Adresse:
Name:		Unterschrift: